



# **LEITFADEN**

**Beschlüsse, Informationen, Institutionen, Wissenswertes ...**

**... von A bis Z**

**für Eltern**

**Schuljahr 2018/19**

# INDEX

Organisationsplan  
Sonderaufgaben  
Kollegium  
Außerunterrichtliche Veranstaltungen  
Beratungslehrerin  
Beschwerdeweg  
Besondere Tage  
Bibliothek  
Compassion  
Eichenfest  
Elternbeirat  
Elternsprechtage  
Feueralarm  
Freundeskreis  
GFS  
Handynutzung  
Hausaufgabenbetreuung  
Kiosk  
Klassenpflegschaften  
Klassenstufen: regelmäßige Veranstaltungen und Termine  
Konflikte (vgl. auch Streitschlichtung)  
Kursstufe  
Läuteordnung  
Lernstandserhebung (s. Vergleichsarbeiten/VERA)  
Leitbild  
Methodentraining  
Patenschaften  
Pausenordnung  
Projektstage  
Schullandheim  
Schulpartnerschaften (s. Außerunterrichtliche Veranstaltungen)  
Schulsanitätsdienst  
Schulsozialarbeit  
Sozialcurriculum  
Sprechstunden  
Starsearch  
Streitschlichtung  
Studienfahrten  
Theaterabo  
Theaterschule  
Vergleichsarbeiten/VERA  
Wettbewerbe und Wettkämpfe

**Redaktion:** Ute Grübl (zuletzt aktualisiert: 08.08.2018)

**Eine regelmäßig aktualisierte Version finden Sie auf unserer Homepage.**

# Organisationsplan

## Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim

### Schuljahr 2018/19

<b>Schulleitung</b>			
<b>Schulleiter</b> N.N.		<b>Stellvertretender Schulleiter</b> StD Thomas Becker	
<b>Erweiterte Schulleitung</b>			
<b>StD'n Dr. Schnitzer</b>		<b>N.N.</b>	
<b>Aufgabenbereiche:</b>			
- Leitung der Fachkonferenzen - Beratung des Schulleiters bei Lehrauftragsverteilung, der Haushaltsplanung und den dienstlichen Beurteilungen - Initiierung und Förderung von fächerübergreifendem Unterricht - Aufsicht über Einhaltung der Lehrpläne			
<b>Stufenkoordinatoren</b>			
<b>Unterstufe</b> Zweig	<b>Mittelstufe</b> Grill	<b>Oberstufe</b> Dr. Schnitzer	
<b>Fachbeauftragte</b>			
<b>Aufgabenbereiche:</b>			
Vertretung der Fächer- Organisation der Fortbildung- Beschaffungen- Medienbestand und Pflege			
<b>Deutsch und Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>Sprachen</b>	<b>Mathematik und Naturwissenschaften</b>	<b>Musische Fächer</b>
<b>Deutsch</b> Leibert <b>Geschichte</b> Grill <b>Gem.kunde</b> Schommer <b>Erdkunde</b> Schüssler, C. <b>Religion</b> Wente <b>Philosophie/Ethik</b> Emslander	<b>Englisch</b> N.N. <b>Französisch</b> Kröger <b>Latein</b> Grübl <b>Spanisch</b> González Valero	<b>Mathematik</b> Gaukler <b>NWT</b> Dr. Friebolin <b>Physik</b> Gaukler <b>Chemie</b> Estermann <b>Biologie</b> Maier-Drös <b>Astronomie</b> Gaukler	<b>Musik</b> Hatzfeld <b>Bildende Kunst</b> Schüssler, D. <b>Sport</b> Schmidt

## Sonderaufgaben

<u>Beauftragte</u>		<u>Beratung</u>	
<b>Stundenplan</b>	Parplies, Merkel	<b>Berufsorientierung</b>	Rieß
<b>Vertretungsplan</b>	Parplies, Merkel, C. Schüssler	<b>Beratung Oberstufe</b>	Gaukler, Dr. Schnitzer
<b>Aufsichtspläne</b>	Parplies, Merkel	<b>Methodentraining</b>	Dr. Fink, Kilz
<b>Schulstatistik</b>	Taylor	<b>Suchtprävention</b>	Grill
<b>Oberstufenorganisation</b>	Gaukler, Dr. Schnitzer	<b>Streitschlichtung</b>	Hatzfeld, Emslander
<b>Koord. Referendare /Schulkunde Ausb.lehrerin Praxissemester</b>	Leibert	<b>Beratungslehrerin</b>	Leu
	Kröger	<b>Schulsozialarbeit</b>	Karzenburg
<b>Presse</b>	Dr. Fink, Wente	<b>Inklusionsbeauftragte</b>	Emslander
<b>Schulfotografie</b>	Schüssler, D.	<b><u>Betreuung der Ausstattung</u></b>	
<b>Datensicherheit</b>	Rittmann (RP)		
<b>Beauftragte für Chancengleichheit</b>	Estermann Dr. Fink	<b>Schulverw. Programm</b>	Gaukler, Taylor, Willhalm
<b>Sicherheit</b>	Dr. Friebolin	<b>EDV/ Netzwerk/ Systemadministr.</b>	C. Schüssler
<b>Schulsanitätsdienst</b>	Maier-Drös	<b>Homepage/ Schulportfolio</b>	Antretter
<b>Erste Hilfe</b>	Dr. Friebolin, Rieß, Schmidt, Willhalm Sekretariat	<b>Lernmittel</b>	Wente
		<b>Medien/AV</b>	Rieß
		<b>Bibliothek/Zeitschr.</b>	Dr. Fink
<b><u>Künstlerischer Bereich</u></b>		<b><u>Sammlungen</u></b>	
Modellprojekt Gesangsklassen, Choraustausche Kooperationen (Schule-Hochschule, Schule-Verein, Schule-Theater, etc.)		<b>Biologie</b>	Maier-Drös
		<b>Physik</b>	Gaukler
		<b>Chemie</b>	Estermann
<b>Chöre</b>	Dr. Schnitzer	<b>NwT + Naturphänom.</b>	Dr. Friebolin
<b>Orchester</b>	Dr. Schnitzer, Rahn	<b>Musikinstrumente</b>	Hatzfeld
<b>Theaterkooperation Theater-AG Theater-Abo</b>	Rahn Leibert, Schommer Wente	<b><u>Außerschulische Kooperationen Fahrten/Partnerschaften/Feste</u></b>	
<b>Offenes Ganztagesangebot</b> Estermann		<b>Sozialpraktikum Compassion</b> Parplies, Krebs	
<b>Verbindungslehrer</b> Herrmann, Wente		<b>Kontakte zu Grundschulen</b> Zweig	
<b>Schulentwicklungsprozesse (Evaluation, Leitbild, Schulprogramme)</b> Becker, Grill, Grübl, Leibert, Dr. Schnitzer, Schommer, Taylor, Zweig <b>Heterogenität/Binnendifferenzierung</b> Leibert, Zweig <b>Rastatter Modell</b> Zweig, Hoffleit		<b>Schulpartnerschaften</b> England Frankreich Spanien USA Russland	Zweig Bouzidi González Valero Dr. Schnitzer Dr. Stepanova
<b>Hector- Seminar</b> Leu		<b>Koordination von Studienfahrten</b>	Leibert
<b>Girls`day und Boys`day</b> N.N.		<b>Koordination Tag der offenen Tür</b>	Bouzidi
<b>Personalrat</b> Schommer Leibert Grill Kröger Taylor		<b>Koordination Projekttag</b>	Kilz, König, Rahn
		<b>Koordination Eichenfest</b>	Hoffleit, Rothfuß

## Kollegium

Name, Vorname	Lehrfächer
Becker, Thomas	Mathematik, Physik
Antretter, Isabel	Englisch, Deutsch
Backfisch, Till	Englisch, Sport
Becker, Claudia	Englisch, Französisch
Bouzidi, Sarah	Französisch, Englisch
(Brause, Nina	Mathematik, Physik)
Emslander, Lotte	Mathematik, Ethik, Philosophie
Estermann, Tanja	Mathematik, Chemie, NwT
Faulhaber, Julia	Mathematik, Chemie
Dr. Fink, Uta	Latein, Deutsch, ev. Religion
Dr. Friebolin, Wolfgang	Chemie, Physik, NwT
Gaukler, Martin	Mathematik, Physik
Geiger, Elena	Chemie, NwT, Erdkunde
González Valero, Ana	Englisch, Spanisch
Grill, Andreas	Latein, Geschichte, Sport
Grothe, Alina	Bildende Kunst
Grübl, Ute	Latein, Deutsch
Gußmann, Nicole	Deutsch, Englisch
Hatzfeld, Birgit	Deutsch, Musik
Herrmann, Michael	Mathematik, Biologie
Höschel, Ulrike	Biologie, NwT, Ethik
Hoffleit, Angelika	Französisch, Deutsch Mathematik
Jarosch, Ruben	Mathematik, Sport, Erdkunde
Kesselring, André	Mathematik, ev. Religion
Kilz, Britta Kornelia	Deutsch, Geschichte
König, Stella	Mathematik, Biologie
Krebs, Verena	Deutsch, ev. Religion
Kröger, Sabine	Deutsch, Französisch
Leibert, Marion	Deutsch, Geschichte
Leu, Susanne	Französisch, Sport, Deutsch
Maier-Drös, Eva-Maria	Biologie, Englisch
Merkel, Lena	Deutsch, Biologie
Müller, Sylvia	Musik, Deutsch
Parplies, Maike	Mathematik, Physik, NwT
Rahn, Gudrun	Musik, Geographie
Rieß, Jens	Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde
Rothfuß, Silvia	Deutsch, Englisch
Schilling, Detlev	ev. Religion
Schmidt, Anne	Sport, Englisch
Schmitt-Helferich, Judith	kath. Religion
Dr. Schnitzer, Valerie	Musik
Schommer, Oliver	Englisch, Gemeinschaftskunde
Schüssler, Christian	Geographie, Gemeinschaftskunde, Geschichte
Schüssler, Dirk	Bildende Kunst, Englisch

Spagnol, Claudia	Englisch, Französisch
Stadler, Tanja	Deutsch, Sport
Dr. Staritz, Simone	Deutsch, Gemeinschaftskunde
Dr. Stepanova, Elena	Geschichte, Gemeinschaftskunde, Erdkunde
Taylor, Stefanie	Mathematik, Physik
Vieth, Ursula	kath. Religion
Walter-Bentz, Ingeborg	Englisch, Französisch
Wente, Christina	Latein, ev. Religion, Philosophie
Willhalm, Christina	Mathe, Physik
Wolf-Stamm, Ulrike	Deutsch, Englisch
Zweig, Melanie	Englisch, Geschichte

#### ReferendarInnen

Benner, Anne	Spanisch, Englisch
Jung, Samira	Spanisch, Französisch
Keller, Tina	Mathematik, Deutsch
Miccoli, Antonia	Spanisch, Geschichte
Nicolay, Anne	Deutsch, Musik
Püschel, Nils	Englisch, Sport
Schwinghammer, Bastian	Englisch, Geschichte
Zindel, Miriam	Deutsch, Ethik

➤ **Außerunterrichtliche Veranstaltungen**

<b>Programm</b>					
<b>Klassen- u. Studienfahrten / Austausch / Praktika</b>					
<b>Unternehmung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Klassenstufe(n)</b>	<b>Zahl der Teilnehmer</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Anmerkungen</b>
Landheim	1 Woche	6. Klasse	alle Schüler	im Juli vor Notenkonf.	alle Klassen zeitgleich
England-Austausch	1 Woche	8. Klasse	20-22	in E: Juli	
Frankreich-Austausch	1 Woche	9. Klasse	20-24	in D: Dez. in F: Mai/Jun	
Spanien-Austausch	1 Woche	10. Klasse		in Sp: vor Pfingstferien	
USA-Choraustausch	ca. 2 Wochen	ab Klasse 9	ca. 40 (Chormitglieder)	ca. 2 Wo vor Herbstferien	jedes 2. Jahr (gerade Jahre)
Fachexkursionen Latein	je 2 Tage	7. und 9. Klasse	alle Lateinschüler der Stufe	Kl.7: Herbst Kl. 9: Frühjahr	während Studienfahrten; während Frankreichaust.
Studienfahrten	ca. 1 Woche	Kursstufe 2	alle Kurschüler	in der 2. Unterrichtswoche	bis längstens Mo der 3. UW, u.a. Berlinfahrt
BOGY	1 Woche	9. Klasse	alle Schüler	schriftl. Abi	
Compassion	2 Wochen	10. Klasse	alle Schüler	schriftl. Abi	
Klassenfahrt 8. oder 9. Klasse	max. 2 Übernacht.	8. oder 9. Klasse	alle Schüler der Klasse	beliebig	optional
Chor-Proben-Wochenende	2-3 Tage	Chormitglieder	alle	variiert	
Theater-Proben-Wochenende	2-3 Tage	Mitgl. der Theater-AG	alle	variiert	nach Bedarf
Nürnberg-Fahrt	2 Tage	Kursstufe 2	obligatorisch für 4st. G-Kurs	November	
Auschwitz-Fahrt	ca. 5 Tage	Kursstufe 1 Kursstufe 2	40 – 50	Jan./Febr.	alle zwei Jahre

➤ **Beratungslehrerin**

Frau Leu (Beratungszimmer, Raum 163)

Analyse und Beratung im Hinblick auf:

- Ursachen von Leistungsdefiziten
- pädagogische Fördermöglichkeiten
- Schullaufbahneempfehlungen

➤ **Beschwerdeweg/Ablauf für Elternbeschwerden**

1. Die Eltern wenden sich bitte mit ihrem Anliegen zunächst an die **betreffende Lehrkraft**.
2. Sollte auf dieser Ebene keine Lösung erzielt werden können, sind **Klassenlehrer bzw. Tutoren** die nächsten Ansprechpartner.
3. In einem weiteren Schritt können die **Stufenkoordinatoren** einbezogen werden (Unterstufe: Zweig; Mittelstufe: Grill; Oberstufe: Dr. Schnitzer).
4. Sollte das Anliegen noch immer nicht beigelegt worden sein, können sich Eltern an die **Schulleitung** wenden.

➤ **Besondere Tage**

<b>Unterrichtsregelung an bestimmten wiederkehrenden Tagen (Stand: 01.08.2018)</b>		
<b>Tag / Anlass</b>	<b>Unterrichtsregelung</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>Tage im Zshg. mit/vor Ferien</b>		
Erster Schultag	1.+2. Std.: Klassenlehrerstd. 3.-7. Std.: Unterr. nach Plan ab Klasse 9 ggf. Nachmittagsunterricht	
letzter Schultag vor den Weihnachtsferien	1.+2. Stunde nach Plan; 3. Stunde: Klassenlehrer 5-10, Kursstufe: regulärer Unterricht; 4. Stunde: Gottesdienst	keine großen Pausen
letzter Schultag vor den Sommerferien	1. Stunde: Gottesdienst; ca. 08.45 Uhr: Preis- verleihung (Knoll-Halle) ca. 10.00 Uhr: Klassenlehrer / Tutoren 11.00 Uhr: allg. Unterrichtschluss	keine großen Pausen
<b>Konferenzen</b>		
Gesamtlehrerkonferenzen	1. HJ: freitags 2. HJ: mittwochs	7. Std. entfällt
Konferenzen Kursstufe 2	an unterschiedlichen Tagen; Beginn: 13.30 Uhr	
Notenkonferenzen zur Halbjahresinformation	im Januar Beginn: 12.30 Uhr	als pädagogische Vorkonferenzen 6.+7. Std. entfallen
Versetzungskonferenzen am Schuljahresendesende	finden an einem Nachmittag statt; Beginn: 12.30 Uhr	Für die Klassen 5-10 + KS 1 6.+7. Std. entfallen
<b>„Besondere Tage“</b>		
Tag des Kollegenausflugs	nach der 4. Stunde; Unterrichtsende um 11.00 Uhr	keine großen Pausen



Tag der Klassenpflegschaften	Um 15.40 Uhr Unterrichtsende für Kollegen, die ab 18.00 Uhr anwesend sein müssen, sonst Unterr.ende nach Plan	
Tag des Elternsprechtags	freitags nach Halbjahresinformationen 17.00-21.00 Uhr	7. Stunde entfällt
Tag der offenen Tür	für beteiligte Klassen entfällt die 7. Stunde	
Tag des mündlichen Abiturs	für die Schüler der Kl. 5-10 unterrichtsfrei	4-stündige Deutschklausuren der KS 1
Tag des Abi-Scherzes	1. Unterrichtsstunde kann entfallen 2.-4. Std. Unterricht nach Plan; „Sturm“ frühestens ab 11.10 Uhr	
Projekttag	Anwesenheit der Schüler entspr. gewählter Projekte	
Tag des Eichenfests	7. Stunde kann für Vorbereitung der Präsentationen / Aufbau verwendet werden	Fachlehrer der 7. Std. beaufsichtigen ggf. die Aktivitäten ihrer Schüler
Tage mit „hitzefrei“	regulärer Stundenplan, jedoch Kurzstunden; kein Nachmittagsunterricht für Klassen 5-10	Information am Vortag über Vertretungsplan; Nachmittagsunterricht für KS wird vorverlegt

## ➤ **Compassion**

Projekt Soziales Lernen (verbindliches Praktikum in einer sozialen Einrichtung)

- Klassenstufe 10
- Termin: während des schriftlichen Abiturs
- Organisation: Frau Parplies und Frau Krebs
- Nachbereitung im Religions-/Ethikunterricht mit bewertetem Bericht

Die SchülerInnen können aus einer ausreichend großen Liste von Praktikumsplätzen wählen, zu jedem Praktikumsplatz steht im Lehrerkollegium ein Ansprechpartner zur Verfügung.

## ➤ **Eichenfest**

Schulfest für Ehemalige, Eltern, Lehrer, Schüler;

- Termin: letzter Freitag im Schuljahr, ab 17 Uhr
- Ansprechpartnerinnen: Frau Hoffleit, Frau Rothfuß
- Beteiligte: Elternbeirat, Freundeskreis, Kursstufe 1 (Buffet)

## ➤ **Elternbeirat**

Vorsitzende: Ute Fischer

1. stellvertretender Vorsitzende: Olga Gonzalez Perez

2. stellvertretende Vorsitzende: Anita Wagner

Schriftführerin: Martina Lucas

E-Mail: elternbeirat@dbg-eppelheim.de bzw. eb@dbg-eppelheim.de  
oder über das Sekretariat der Schule 06221/765500

Der Elternbeirat, bestehend aus den gewählten Elternvertretern jeder Klasse und ihren Stellvertretern, vertritt die Anliegen der Eltern der Schüler am DBG. Er steht in regelmäßigem Austausch mit der Schulleitung und gibt Wünsche und Anregungen aus Elternkreisen weiter. Über den Elternbeirat kann das Schulleben aktiv mitgestaltet werden. Der Elternbeirat organisiert Vorträge zur Stärkung der Elternkompetenz, stellt die Elternpaten zur Unterstützung der neuen fünften Klassen und engagiert sich bei Veranstaltungen und schulinternen Festen.

Sie haben Anliegen, Ideen und Anregungen? Dann sprechen Sie uns gerne an:  
eb@dbg-eppelheim.de

### ➤ **Elternsprechtage**

- im Februar nach den Halbjahresinformationen (17:00-21:00 Uhr)
- Schüler können im Vorfeld Termine für ihre Eltern bei gewünschten Lehrern im Zehnminutentakt vereinbaren  
=> s. auch „Besondere Tage“

### ➤ **Feueralarm**

Sicherheitsbeauftragter: Herr Dr. Friebolin

#### Vorgehen bei Feueralarm

- Feueralarm wird durch ein anhaltendes Läutesignal angekündigt
- Fenster im Klassenraum schließen
- Schüler werden an der Tür vom unterrichtenden Lehrer durchgezählt und gehen gemeinsam mit dem Lehrer über den vorgeschriebenen Fluchtweg zum Sammelplatz (Parkplatz an der Rhein-Neckar-Halle)
- Erneut durchzählen, Lehrer bleibt bei Schülern, schickt einen Schüler zum Sicherheitsbeauftragten mit Meldung über Vollzähligkeit

#### Wenn Fluchtwege nicht begehbar sind:

- Im Raum bleiben, Tür/Fenster schließen
- Sich bemerkbar machen (rote/grüne Karte am Fenster; Handy)

#### Rauch- und Wärmemelder

- In allen Räumen, Fluren etc.
- Auslösen durch z.B. Wasserkocher, Kerzen, Kochen, Rauchen etc. möglich

### ➤ **Freundeskreis**

Vorsitzende: Frau Anja Titze

Stellvertreterin: Frau Vimala Bauer

Ansprechpartner im Lehrerkollegium: Herr Becker, Frau Stadler, Frau Zweig

=> s. beiliegendes Faltblatt

### ➤ **GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen)**

- Eine GFS ist eine mündliche Präsentationsprüfung, die wie eine Klassenarbeit gewertet wird.
- Jeder Schüler hält ab der 7. Klasse eine GFS in einem Fach seiner Wahl (jährlich wechselnde Fächer). Eigene Themen können eingebracht werden. Bis zu den Herbstferien müssen die Schüler mit einem Fachlehrer ihrer Wahl die

Vereinbarung zur GFS treffen (beiderseitige Unterschrift auf dem Formular „Vereinbarung zur GFS“ – wird am Anfang des Schuljahres ausgeteilt).

- Die Schüler führen eine GFS-Mappe; auf dem Indexblatt wird Datum und Thema festgehalten.

## ➤ **H**andynutzung

Wir sind eine **handyfreie Schule**.

- Während des Aufenthalts im Schulgebäude sind alle elektronischen Geräte wie zum Beispiel Handy, MP3-Player oder iPhone ausgeschaltet.  
Ausnahme: Oberstufenarbeitsraum (Raum 091)
- Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes herrscht auf dem gesamten Schulgelände ein Foto- und Filmverbot.

## ➤ **H**ausaufgabenbetreuung

- Die Hausaufgabenbetreuung steht allen Schülern der Klassen 5 bis 7 offen.
- Die Hausaufgabenbetreuung findet von Montag bis Donnerstag nach der 6. bzw. 7. Stunde bis 15:30 im Raum 156 statt.
- Die Schüler werden in der Hausaufgabenbetreuung von Schülermentoren unterstützt und angeleitet.
- Die Aufsicht und Leitung der Hausaufgabenbetreuung übernimmt eine Lehrkraft/ehemalige Lehrkraft, die von Schülermentoren unterstützt wird.
- Den Schülern stehen Arbeitsmaterialien aus dem Bereich der Freiarbeit (z.B. Luk-Arbeitshefte) und Karteikästen zum Vokabeltraining zur Verfügung.
- Um eine angenehme und konzentrierte Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, werden Gruppen von bis zu zwölf Schülern gebildet.
- Sind Schüler früher fertig, können sie Gesellschaftsspiele in einem separaten Raum spielen oder sich Tischtennisschläger, Volleybälle, Fußbälle usw. bei den Schülermentoren ausleihen.

Koordination: Frau Estermann

## ➤ **K**iosk

- Verkauf gesunder Snacks und Getränke
- kostenlose Ausgabe von Obst
- Di, Mi, Do 2.gr. Pause im Foyer am A-Ausgang
- von SchülerInnen betrieben
- Ansprechpartnerinnen: Janina Roth (KS 1), Frau Grübl

## ➤ **K**lassenpflegschaften

- erste Klassenpflegschaftssitzung: ca. 5. Schulwoche; Termin wird mit Elternbeirat abgestimmt; Einladung von Schulleitung; Wahl der Elternvertreter; Kollegen sollten sich in ihren Klassen kurz vorstellen (im Lehrerzimmer liegt ein Zeitplan aus, in den man sich eintragen kann)
- zweite Klassenpflegschaftssitzung: nach Halbjahresinformation; Einladung von Elternvertretern an einzelne Kollegen  
=> s. auch „Besondere Tage“

## ➤ **Klassenstufen: regelmäßige Veranstaltungen und Termine**

### **Klasse 5:**

- Kennenlernnachmittag (Freundeskreis; zu Beginn des Schuljahres)
- Kennenlernelternabend mit Eltern- und Schülerpaten (Elternbeirat; zu Beginn des Schuljahrs)
- Vergleichsarbeiten (Deutsch und Mathematik; am Schuljahresanfang)
- Aktionstag zur Stärkung der Klassengemeinschaft (Schuljahresanfang)

### **Klasse 6:**

- Schullandheim (1 Woche im Juli, alle Klassen zeitgleich)
- Vorlesewettbewerb (Deutsch; Stadtbücherei Eppelheim; Dezember)
- Aktionstag zur Gewaltprävention (Schuljahresanfang)
- Aktionstag zum sicheren Umgang mit modernen Medien (letzter Mo im Schulj.)

### **Klasse 7:**

- GFS (ab Klasse 7 jährlich; Vereinbarung mit Fachlehrer bis zu den Herbstferien; Führen einer GFS-Mappe)
- Methodentraining (zweimal 2 Schulstunden; Oktober/November)
- Präventionstag Medien (Beginn des Schuljahres)
- Fachexkursion Latein nach Kaiseraugst bei Basel (2 Tage; alle Lateinschüler der Klassenstufe; im September, meist während der Studienfahrten)
- Exkursion in Synagoge (Religion/Ethik; stundenweise)

### **Klasse 8:**

- VERA (Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache; im Frühjahr)
- Englandaustausch (voraussichtlich im Juli in England)
- Exkursion in Moschee (Religion/Ethik; stundenweise)
- Suchtprävention (Raucher-Prävention, Besuch der Thorax-Klinik)
- SuSe (Suchtseminar für einen Schüler/eine Schülerin jeder 8. Klasse)
- Klassenfahrt 8. oder 9. Klasse (max. 2 Übernachtungen)

### **Klasse 9:**

- BOGY (1 Woche, während schriftl. Abi)  
im Vorfeld:
  - Besuch des Bildungszentrums Heidelberg, erste Informationen über Berufswahl (2 Std.)
  - „Bewerbertraining“ (Durchführung: Sparkasse HD; in der Schule, 2 Std.)
- Methodentraining (ein Methodentag; 2. Schulhalbjahr)
- Präventionstag Drogen
- Frankreichaustausch (1 Woche; Dammarie)
- Fachexkursion Latein nach Trier (2 Tage; alle Lateinschüler der Stufe; im Mai/Juni, während Frankreichaustausch)
- Choraustausch Annandale/USA (Chormitglieder ab 9. Klasse; zwei Schulwochen und Herbstferien; alle 2 Jahre (gerade Jahre))
- Klassenfahrt 8. oder 9. Klasse (max. 2 Übernachtungen)
- Fachexkursion Gemeinschaftskunde (Landgericht Heidelberg; eintägig)

### **Klasse 10:**

- Compassion (2 Wochen, während schriftlichem Abitur)
- Spanienaustausch (1 Woche; Madrid)
- Schülerpatenschaften für Fünftklässler

- Choraustausch Annandale/USA (Chormitglieder ab 9. Klasse; zwei Schulwochen und Herbstferien; alle 2 Jahre (gerade Jahre))

#### **KS 1:**

- Methodentraining (ein Methodentag; Oktober/November)
- Choraustausch Annandale/USA (Chormitglieder ab 9. Klasse; zwei Schulwochen und Herbstferien; alle 2 Jahre (gerade Jahre))
- Auschwitz-Fahrt (ca. 5 Tage, Jan./Feb., alle zwei Jahre; KS 1/KS 2)
- Fachexkursion Chemie (Zuckerfabrik; eintägig)
- Studieninformation durch das Bildungszentrum HD (in der Schule; 2 Std.)
- „Assessment-Center“ (Durchführung: Barmer Ersatzk., HD; in der Schule, 2 Std.)
- Studieninformationstag in Baden-Württemberg

#### **KS 2:**

- Studienfahrt (September/ zweite Unterrichtswoche bis längstens Mo der 3. UW)
- Choraustausch Annandale/USA (Chormitglieder ab 9. Klasse; zwei Schulwochen und Herbstferien; alle 2 Jahre)
- Auschwitz-Fahrt (ca. 5 Tage, Jan./Feb., alle zwei Jahre; KS 1/KS 2)
- Nürnberg-Fahrt (2 Tage, November, jährlich; obligatorisch für Kursteilnehmer Geschichte 4-Std)
- Fachexkursion Physik (Gesellschaft für Schwerionenphysik (GSI); eintägig)
- Fachexkursion Biologie (Gentechnik-Praktikum; eintägig)
- Fachexkursion Chemie (Praktikum Kunststoffe, BASF, Xplore; eintägig)
- Fachexkursion Erdkunde (Audi/Opel; eintägig)

#### ➤ **Konflikte**

Fehlverhalten =>Arbeitszimmer

- freitags 7. und/oder 8. Stunde, Raum 150, Aufsicht: Frau Dr. Fink
- Schüler können überwiesen werden nach wiederholtem Fehlverhalten
- zusätzlich erfolgt Klassenbucheintrag
- Eltern werden in Kenntnis gesetzt
- Konsequenz nach 5x Arbeitszimmer: Gespräch Eltern und Schüler mit Schulleitung

Konflikt Schüler - Schüler; Schüler - Lehrer =>s. **Streitschlichtung**

#### ➤ **Kurstufe**

- **Pausenregelung:** (Siehe Hausordnung)  
Volljährige Schüler der Kursstufe dürfen während der Hohlstunden das Schulgelände auf eigene Verantwortung verlassen; Nichtvolljährige müssen entsprechende Erklärung der Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung hinterlegen.
- **Entschuldigungsverfahren/Fehlzeiten:** (Siehe Hausordnung)  
Schüler werden mit Beginn der Kursstufe über die Entschuldigungsregelung aufgeklärt und unterschreiben deren Kenntnisnahme  
(=> vgl. Formular auf der Homepage: Entschuldigungsregelung Kursstufe)  
**DATO** ( Programm zur Organisation schulischer Daten)  
**Ansprechpartner:** Herr Rieß

**Schüler** tragen Fehlstunden/-tage im System ein, drucken dann die Entschuldigung aus, zeigen sie den Fachlehrern und geben sie am Schluss beim Tutor ab.

(=> vgl. Formular auf der Homepage: Elektronische Erfassung der Fehlzeiten in der Kursstufe)

- **Oberstufenberater: Herr Gaukler / Frau Dr. Schnitzer**

## ➤ **Läuteordnung**

**Rhythmisiertes 7-Stunden-Modell** (Probephase 2017/18 und 2018/19)  
Modifizierung zum Schuljahr 2018/2019 (GLK-Beschluss vom 16.07.2018)

Stunde	Zeit (DBG)	Pausen
1.	07.45 – 08.30	5 Minuten
2.	08.35 – 09.20	-----
3.	09.20 – 10.05	20 Minuten
4.	10.25 – 11.10	5 Minuten
5.	11.15 – 12.00	30 Minuten
6.	12.30 – 13.15	5 Minuten <sup>*)</sup>
7.	13.20 – 14.05	5 Minuten
8.	14.10 – 14.55	-----
9.	14.55 – 15.40	5 Minuten
10.	15.45 – 16.30	-----
11.	16.30 – 17.15	Unterrichtsende

<sup>\*)</sup> Ohne Gong, Pausen werden individuell gesetzt!

Einzelstunde
Doppelstunde

**Klasse 9:** nach alter Kontingenzstundentafel noch 2 Nachmittagsstunden; mit neuer Kontingenzstundentafel kein Nachmittagsunterricht;

**Klasse 10:** das Chemiepraktikum müsste noch nachmittags stattfinden;

**Kursstufe:** der Sport müsste am Mittwochnachmittag liegen und auch das eine oder andere Orchideenfach wahrscheinlich am Donnerstagnachmittag;

### **Kurzstundenmodell für Hitzefrei**

(GLK-Beschluss vom 14.12.2012; die Unterrichtsstunden und die großen Pausen werden um 1/3 gekürzt; Lehrer und Schüler werden am Vortag über den Vertretungsplan (Tagestexte) über Hitzefrei informiert; für die Klassen 5 bis 10 entfällt der Nachmittagsunterricht; der Nachmittagsunterricht der Kursstufe wird vorgezogen (siehe Plan 8 - 11. Stunde), die Stunden verlaufen aber im 45 Minutentakt)

Stunde	Zeit (DBG)	Pausen
1.	07.45 – 08.15	5 Minuten
2.	08.20 – 08.50	-----
3.	08.50 – 09.20	10 Minuten
4.	09.30 – 10.00	5 Minuten
5.	10.05 – 10.35	20 Minuten
6.	10.55 – 11.25	5 Minuten <sup>*)</sup>
7.	11.30 – 12.00	10 Minuten
8.	12.10 – 12.55	Keine Pause
9.	12.55 – 13.40	5 Minuten
10.	13.45 – 14.30	Keine Pause
11.	14.30 – 15.15	Unterrichtsende

<sup>\*)</sup> Ohne Gong, Pausen werden individuell gesetzt!

Einzelstunde
Doppelstunde

- **Leitbild**  
=> s. beiliegendes Faltblatt

- **Methodentraining**

Ansprechpartnerinnen: Frau Dr. Fink, Frau Kilz

Klassenstufe	Inhalte	Zeitbedarf pro Klasse	Termine / Zeitraum
7	Einführung in Präsentationstechniken(GFS)	zweimal 2 Schulstunden	Oktober
9	- Quellenangaben, freies Sprechen, motivierende Einstiege - Visualisierung von Texten	4 Schulstunden	November
Kursstufe 1	- Recherchieren und Präsentieren - Freies Sprechen - Zitiertechniken, Quellenangaben, Handout	1 Methodentag (6 Schulstd.)	November/ Dezember

- **Patenschaften**

- **Elternpaten:**

Eltern höherer Klassen begleiten Eltern der 5. Klassen in den ersten Schulwochen; gemeinsam organisierte Veranstaltungen wie Kennenlernabend vor Klassenpflegschaftssitzung, Grillfeste für Eltern und Schüler

- **Schülerpaten:**

Schüler höherer Klassen (meist Klasse 10) begleiten Schüler der 5. Klassen; gemeinsam organisierte Veranstaltungen wie Kinobesuche, Übernachtung in der Schule, Schlittschuhlaufen, Halloweenparty

(Ende der 9. Klassen werden über die Klassenlehrer die neuen Paten gesucht;

**Ansprechpartnerin: Frau Zweig**)

- **Pausenordnung**

1. **Vor Unterrichtsbeginn:** Vor 7.35 dürfen die Schüler das Schulgebäude nicht betreten.

2. In den beiden großen Pausen müssen alle Schüler der **Klassenstufen 5 bis einschließlich 10** das Schulgebäude verlassen.

Es verbleiben **keine Klassenordner im Klassenraum**.

Schüler, die aus anderen Fachräumen (z.B. Kunst, Biologie etc.) oder Sport kommen, gehen direkt in die Pause und können nach Ende der großen Pause wieder in ihre Klassenzimmer.

Gegebenenfalls können die Schul-/Sportsachen im EG abgelegt werden.

3. **Die Schüler der Kursstufe** dürfen sich während der großen Pausen im Oberstufenraum aufhalten, aber nicht im gesamten Schulgebäude.

Das heißt, sie müssen sich vor Beginn der Pause für ihren Aufenthaltsort entscheiden (Hof oder OSAR) und dort dann auch bleiben.

4. **Regenpause:** Die Schüler dürfen sich im EG des Schulgebäudes aufhalten, jedoch nicht in den beiden Obergeschossen, in den Klassen- oder Fachräumen.

5. „**Sprechstunden**“ für Schüler während der ersten großen Pause am Lehrerzimmer finden nicht statt.

Gegebenenfalls kann ein Gespräch in einem Klassenraum vereinbart werden.

6. **Verkaufsaktionen** während der großen Pausen werden im EG (Ausgang A) durchgeführt, je nach Wetterlage draußen auf dem Hof oder im Foyer.

7. **Verlassen des Schulgeländes:** siehe Hausordnung

➤ **Projekttag**

Verschiedene Projekte werden von Lehrern und Schülern der Kursstufe angeboten und durchgeführt

- Ansprechpartnerin/Koordination: Frau Kilz, Frau König, Frau Rahn
- Termin: Mittwoch und Donnerstag in der vorletzten Schulwoche

➤ **Schullandheim**

- alle 6. Klassen zeitgleich im Juli
- verschiedene Ziele innerhalb Deutschlands
- maximale Kosten: 250€ (Zuschüsse: Gemeinde Eppelheim für bedürftige Schüler)  
=> s. auch Außerunterrichtliche Veranstaltungen

➤ **Schulpartnerschaften** (s. Außerunterrichtliche Veranstaltungen)

➤ **Schulanitätsdienst**

- Ansprechpartnerin: Frau Maier-Drös
- Im Notfall werden ausgebildete Schulsanitäter über ein Diensthandy vom Lehrer oder über das Sekretariat zur Versorgung von Schülerinnen und Schülern gerufen.
- Interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 können sich zum Schulsanitäter ausbilden lassen

➤ **Schulsozialarbeit**

Maja Karzenburg, Telefon: (0176) 120138-36

E-mail: maja.karzenburg@postillion.org

in der Schule:

Di und Do und nach Absprache

im Beratungszimmer (163):

Di und Do 1. gr. Pause; Di 3. Std.

Kooperative Einheiten

- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Förderung der Teamarbeit
- Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien
- Förderung der Sozialkompetenz
- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung

Themeneinheiten

- aktuelle Themen in der Klasse
- Kommunikation innerhalb der Klasse
- Probleme im Umgang miteinander (Mobbing, Respekt, Streit,...)



### Vernetzung mit anderen Institutionen

- gemeinschaftliche Projekte zu speziellen Themen (z.B. Sucht, Web 2.0...)
- Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus

### ➤ **Sozialcurriculum**

- Präventionsbeauftragter: Herr Grill  
Zusammenarbeit mit Herrn Heißler, Polizeidienststelle Eppelheim

<b>Klassenstufe</b>	<b>Inhalt/Thema</b>	<b>Terminierung</b>	<b>Dauer</b>
Klasse 5	Stärkung der Klassengemeinschaft	zu Beginn des Schuljahres in Absprache zwischen Sozialarbeiterin und KlassenlehrerIn	ein Tag
Klasse 6	Gewaltprävention Verhalten bei Eskalation und Gewaltbereitschaft anderer	Beginn des Schuljahres	(2-) 3 Std.
Klasse 6	Medientag: Gefahren neuer Medien	Ende des Schuljahres: Wandertag	ein Tag
Klasse 7	Medien: Gefährdung anderer und strafrechtliche Situation	Beginn des Schuljahres	2-3 Std. pro Klasse
Klasse 8	Raucherprävention Thorax-Klinik	Februar/März in Verbindung mit dem Biologieunterricht	ein Tag
Klasse 9	Drogenprävention: Alkohol, Zigaretten, Marihuana; Jugendschutzgesetz – Führerschein		2 (-3) Std.
Klasse 10	Compassion	während schriftl Abitur	2 Wo.

- SuSe (Suchtseminar für einen Schüler/eine Schülerin jeder 8. Klasse)

### ➤ **Sprechstunden**

nach Vereinbarung

Kontakt zur Lehrkraft über E-Mail oder Sekretariat

### ➤ **Starsearch**

jährlich stattfindender Talentwettbewerb (Gesang und Tanz); Rudolf-Wild-Halle

- Organisation: Kursstufe 1
- Termin: ein Freitag- und Samstagabend im Frühjahr

### ➤ **Streitschlichtung**

Mediation in Konfliktsituationen durch unparteiische Dritte

Speziell ausgebildete Schlichtungsteams aus Schülern (und Lehrern) vermitteln auf Nachfrage im rollierenden System

- Ansprechpartner: Frau Hatzfeld, Frau Emslander
- Infotafel vor dem Lehrerzimmer

### ➤ **Studienfahrten**

- Kursstufe 2 ca. eine Woche zeitgleich in der 2. Unterrichtswoche nach den Sommerferien (bis max. Montag der 3. Unterrichtswoche)
- verschiedene Ziele innerhalb Europas; u.a. Berlinfahrt
- max. Kosten: 450€ (Zuschüsse: Gemeinde Eppelheim für bedürftige Schüler)  
=> s. auch Außerunterrichtliche Veranstaltungen

### ➤ **T**heaterabo

Angebot für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9, sowie für Eltern und Lehrer  
Ansprechpartnerin: Frau Wente

### ➤ **Theaterschule**

Kooperation zwischen Theater Heidelberg und verschiedenen Schulen  
Jede Klasse geht einmal pro Schuljahr ins Theater; Stücke werden im Vorfeld abgesprochen und für die jeweiligen Klassenstufen festgelegt.

- Klassen 5 – 8 : vormittags
- Klassen 9 - KS 2 : abends

AnsprechpartnerInnen: Frau Leibert, Frau Rahn, Herr Schommer

### ➤ **V**ergleichsarbeiten/Lernstandserhebungen

- Lernstandserhebung in Kl. 5 (Deutsch und Mathematik; am Schuljahresanfang)
- VERA in Klasse 8 (Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache; im Frühjahr)
- dürfen nicht benotet werden
- Eltern erhalten Ergebnisübersichtsblatt

### ➤ **W**ettbewerbe und Wettkämpfe

- Vorlesewettbewerb (Deutsch; alle 6. Klassen; Stadtbücherei Eppelheim)
- Hochsprungwettbewerb (Jan/Feb; alle Klassen)
- SMV-Fußball-Basketball-Turnier (Klassen 5-10)
- Volleyballnachtturnier (SMV; ab Klasse 9)
- verschiedene math.-naturwiss. Wettbewerbe:  
Invent a Chip, Explore Science, Service-Learning, Mathenacht, Problem des Monats, Informatik-Biber, Dechemax-Schülerwettbewerb, Chemie im Alltag etc.
- externe Sportwettkämpfe:  
Jugend trainiert für Olympia, Stadtschulmeisterschaften



## **Kontakt**

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Maximilian-Kolbe-Weg 5

69214 Eppelheim

Tel.: 06221-765500

Fax: 06221-768743

[www.dbg-eppelheim.de](http://www.dbg-eppelheim.de)

[dbg@eppelheim.de](mailto:dbg@eppelheim.de)

[dbg-sekretariat@eppelheim.de](mailto:dbg-sekretariat@eppelheim.de)